

NORDSEE-ZEITUNG

NORDWESTDEUTSCHE ZEITUNG BREMERHAVEN SEIT 1895



MUSIK ZUM MITLACHEN
Helge Schneider bereitet mit 60 Jahren nächste Tour vor. Kultur, 8

NOCH EIN GROSSAUFTRAG?
Die Lloyd Werft soll für russische Milliardär eine 400 Millionen Euro teure Luxusyacht bauen. Bremerhaven, 13



Heute mit der Beilage zur Ausbildung



WILLKOMMEN!

Mehr Mitgefühl und Verständnis für Flüchtlinge – dafür setzt sich die NORDSEE-ZEITUNG ein, und dafür stehen zahlreiche Hilfsinitiativen im Landkreis Cuxhaven und in der Seestadt Bremerhaven. Mit einem demonstrativen „W“ heißen sie die neuen Nachbarn aus den fernen Ländern willkommen. Das Engagement der Gruppen geht jedoch weit über eine Geste hinaus.

Thema des Tages, 6/7

Foto Scheer

THEMEN

WETTER

Teils Sonnenschein, teils auch Wolken

Sonnabend 23° Sonntag 26° Montag 22°



Nach örtlichem Nebel ist es heiter bis wolkgig.

Ausführlich: Sport, 40

TV-TIPP

Liebesfilmklassiker: „Casablanca“

Unvergesslich: „Ich seh' Dir in die Augen, Kleines“ – dieses Zitat prägt den Film und die Liebesgeschichte von Barbesitzer Rick



(Humphrey Bogart) und Ilsa (Ingrid Bergman) in dem Werk von Regisseur Michael Curtiz aus dem Jahr 1942. So, Arte, 20.15 Uhr

SERVICE

NORDSEE-ZEITUNG

Aboservice: Tel. (0471) 5 97-3 33
aboservice@nordsee-zeitung.de
Anzeigen: Tel. (0471) 5 97-4 21
disposition@nordsee-zeitung.de
Redaktion: Tel. (0471) 5 97-2 70
redaktion@nordsee-zeitung.de



Organisierter Terror von rechts?

Verfassungsschutz prüft einen Zusammenhang der jüngsten Anschläge auf Asylbewerberunterkünfte

BERLIN. Nach den jüngsten Anschlägen auf Asylbewerberheime wie im niedersächsischen Salzhemmendorf wächst die Angst vor einem neuen Rechtsterrorismus. Laut „Spiegel“ geht der Verfassungsschutz derzeit einem möglichen bundesweiten Zusammenhang zwischen „rechtsextremistischen Anti-Asyl-Aktivitäten“ nach.

Dem Bericht zufolge wollen die Sicherheitsbehörden klären, ob sich hinter den Übergriffen auf Flüchtlingsunterkünfte rechtsterroristische Zellen verbergen. Laut „Spiegel“ hat das Bundesamt für Verfassungsschutz deshalb einen Fragebogen an die Landesämter verschickt. Darin fragt der Inlandsnachrichtendienst detailliert nach Rednern und dem „Aggressionsniveau“ zurückliegender Demonstrationen.

Die Antworten sollen gemeinsam mit dem Bundeskriminalamt analysiert werden. „Wenn solche Zellen entstehen, wird es richtig gefährlich. Das ist unsere große Sorge im Moment“, zitiert der „Spiegel“ einen namentlich nicht genannten „hohen Sicherheitsbeamten“.

In der Nacht zum Freitag hatten Unbekannte mit einem Molotowcocktail einen Brandanschlag auf eine bewohnte Asylbewerber-Unterkunft in Salzhemmendorf bei Hameln verübt. Der Brandanschlag flog durch ein geschlossenes Fenster in die Wohnung in dem ehemaligen Schulgebäude. Eine 54-jährige Mutter aus Simbabwe und deren drei kleine Kinder, die gemeinsam in einem Nebenraum schliefen, blieben nach Angaben der Polizei unverletzt. Ein Tep-

pich und eine Matratze gerieten in Flammen. Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) sprach nach einem Gespräch mit der betroffenen Familie von „versuchtem Mord“. In dem Gebäude leben insgesamt mehr als 30 Flüchtlinge.

Die Behörden richteten eine Sonderkommission mit 30 Beamten ein. Am Freitagabend nahm die Polizei drei Tatverdächtige fest, zwei Männer und eine Frau. Es soll Geständnisse geben. Den Angaben der Polizei zufolge kam der Anschlag völlig unerwartet: „Es gibt in Salzhemmendorf und auch im gesamten Landkreis keine rechte Szene“, sagte Polizeisprecher Jens Petersen. Es habe im Ort und in anderen Kommunen der Region in der Vergangenheit keine fremdenfeindlichen

Mehr zum Thema

Gegen die Dummheit: Nach den jüngsten Anschlägen ist die ganze Gesellschaft gefordert. Meinung, 2

Versuchter Mord: Entsetzen über den Brandanschlag in Salzhemmendorf. Hintergrund, 3

Aktionen gegeben.

„Auch in Sachsen brannte es erneut in einem Asylbewerberheim. Die Ursache für das Feuer am Freitag in der bewohnten Unterkunft in Aue war zunächst unklar. Die Polizei teilte mit, nach ersten Erkenntnissen werde ein Anschlag aber ausgeschlossen. Das Feuer im Dach des Gebäudes war bereits am Vormittag gelöscht. (m/dpa)

„Kein Alkohol nach 22 Uhr“

Drogenbeauftragte des Bundes stößt mit ihrem Vorschlag auf Kritik

DÜSSELDORF/MÜNCHEN. Die Bundesdrogenbeauftragte Marlene Mortler (CSU) befürwortet ein Verkaufsverbot für Alkohol ab 22 Uhr, um Jugendliche von übermäßigem Konsum abzuhalten. Eine solche Regelung habe sich in Baden-Württemberg bewährt.

In dem Bundesland darf in Supermärkten sowie an Tankstellen und Kiosken zwischen 22 und 5 Uhr kein Alkohol verkauft werden. Der wirtschaftspolitische Sprecher der Grünen im Bundestag, Dieter Janecek, hat den Vorschlag als „entmündigende Ver-

botspolitik“ kritisiert.

Mortler bekräftigte ihre Absicht, Plakat-Außenwerbung und Kinowerbung für Tabakwaren zu verbieten. „Ab 2016 soll es schrittweise außer an den Verkaufsstellen keine Tabakwerbung mehr geben“, kündigte die CSU-Politikerin an. Die Pläne für ein Tabakwerbe-Verbot werden derzeit in der Bundesregierung abgestimmt. Janecek forderte ein Werbeverbot für Alkohol. „So lange in Fernsehen und Kino Schnaps und Bier als coole Lifestyleprodukte vermittelt werden, müssen

wir uns nicht wundern, wenn viele in Abhängigkeit geraten“, sagte er.

Im Blick auf synthetische Drogen strebt Mortler eine Verschärfung des Betäubungsmittelgesetzes an. „Wir arbeiten an Gesetzesregelungen, mit denen Neue Psychoaktive Substanzen effektiver verboten werden können“, sagte sie. „Wir werden dies so schnell wie möglich im Bundestag verabschieden.“ Forderungen nach einer Legalisierung von Cannabis erteilte die Drogenbeauftragte erneut eine Absage. (epd)

ANZEIGE

GUTES SEHEN KOSTET KEIN VERMÖGEN!
Schlechtes Sehen kann Sie jedoch ein Vermögen kosten.



GRINIG
Optik & Akustik
Inhaber: B. Meyer | Augenoptiker-Hörakustikmeister
Debesteller Weg 6 | 27578 Bremerhaven | 0471-8-42 82

Nächste Woche in der



Montag
In der Seestadt krähen die Hähne um die Wette. Bremerhaven

Dienstag
Die Wölfe sind zurück: Alles übers Fährtenreisen. Landkreis

Mittwoch
Serie: Weltkarriere bei uns im Norden. Mein Geld

Donnerstag
Im Klimahaus kommen Insekten auf den Teller. Bremerhaven

Freitag
Pleiten, Glück und Pannen: 50 Jahre Lottoziehung. Aus aller Welt

Sonnabend
Panoramafest: 40 Jahre Schifffahrtsmuseum. Bremerhaven

INHALT

Ärztln. Notdienst	23	Kultur	8
Aus aller Welt	12	Landkreis	25-34
Automobile	60	Lernspiele	55
Boulevard	53	Leserforum	14
Bremen	5	Lokale Kultur	9
Bremher.	13-24	Mein Geld	48
Das rockt ...	52	Meinung	2
Familienanz.	42-46	Ratgeber	51
Fahrzeugm.	61	Reisemarkt	57/58
Fernsehen	10/11	Schifffahrt	36
Flohmarkt	62	Sport	37-42
Hier u. Heute	22/23	Stellenmarkt	69-80
Hintergrund	3	Thema d. Tages	6/7
Immobilien	65/66	Wir im Norden	4
Kinder-Nachr.	50	Wirtschaft	47
Kleine Pause	56	Wohnung.	67

peters Blumen- und Pflanzenmarkt

Schauen Sie rein 2 x in Bremerhaven:

Langener Landstr. 184
Mo. - Sa. 8.00 - 20.00 Uhr
So. 10.00 bis 13.00 Uhr

Bohmsiel, Am Lunedeich 190
Mo. - Sa. 8.00 - 19.00 Uhr
So. 13.00 bis 16.00 Uhr

www.Blumen-Peters.de

Angebote nur solange der Vorrat reicht
Peters Blumen und Pflanzen GmbH

Herbststart!
Mit einer großen Auswahl an frostharten Herbstpflanzen

Kugelastern (Chrysanthem)
nur 3,99 €
verschiedene Farben, Premiumqualität!

Garden Girls Riesenauswahl!
Im 10-cm-Topf
0,99 €
12-cm-Topf 1,99 €
verschiedene Farben

Top-Klick: Bildergalerien aus Stadt und Land
Fotos von Partys und Veranstaltungen gibt es auf www.nordsee-zeitung.de